

Besuch des Siegfried Marcus Museum

Am Samstag den 02.02.2019 fand unter Organisation der Landesgruppe Niederösterreich Nord ein Besuch des Siegfried Marcus Museum in Stockerau statt.

Es gab die Sonderausstellungen „Ditmar & Urban“ und „96 Jahre in Familienbesitz“ eine österreichische Automobilgeschichte, Österreichische Automobil Legenden früherer Tage sowie eine große Anzahl an Motorrädern und sonstigen Zweirädern aus den Anfängen der Motorisierung zu besichtigen.

Knapp 30 interessierte Damen und Herren folgten der Einladung des ÖGHK Niederösterreich Nord welche durch den privaten Museumsbetreiber Herrn Philipp Malek ermöglicht und begleitet wurde. An dieser Stelle herzlichen Dank für die Ermöglichung des Termins und die erläuternden Worte zu den Exponaten.

Details zu den Sonderausstellungen:

„Ditmar & Urban“

Rudolf Ditmar und Otto Urban, zwei ehemalige Offiziere der k&k-Kriegsmarine haben nach der Rückkehr in das klein geschrumpfte Österreich am 31.01.1924 das Gewerbe des Autohandels am Firmenstandort Schönaugasse 102 in Graz angemeldet.

Die Anzahl der hergestellten Fahrzeuge ist nicht mehr feststellbar, wirklich bekannt ist nur die Fertigung von 2 D&U Wagen.

Bereits am 14.11.1925 wurde das Gewerbe von der Fa. Ditmar & Urban zurückgelegt.

„96 Jahre in Familienbesitz“ eine österreichische Automobilgeschichte

Der Großvater der Leihgeberin hat im Herbst 1922 von seinem damaligen Arbeitgeber – der Firma Kaiser in Mödling bei Wien ein gebrauchtes Automobil der Marke Bock & Hollender käuflich erworben.

Als gelernter Schlossermeister benützte er den Bock und Hollender vorwiegend für seinen Beruf. Mit Beginn des zweiten Weltkrieges, sorgte er sich um den Verlust seines Wagens und zerlegte ihn in Einzelteile.

Die Bestandteile bewahrte er gut auf, in der Hoffnung sie würden den Krieg überdauern – So war es dann auch.

Anfang der 1970er Jahre begann der Vater mit dem Zusammenbau des Fahrzeuges. Als gelernter Kraftfahrzeugmechaniker-Meister brachte er die nötigen Kenntnisse sowie Erfahrungen mit, um aus den Einzelteilen wieder ein schönes Auto zu gestalten.

Mit viel Fleiß, Ausdauer und Freude ist es gelungen ein Stück Vergangenheit zu bewahren.

Beim anschließenden Mittagessen im naheliegenden Restaurant Kardos zauberte das Team um den Chef Herrn Stefan Kardos ein vielfältiges Speisenangebot auf die Tische, herzlichen Dank. Gegen 15:00 Uhr brachen die letzten Gäste zur Heimreise auf.

Text: Eduard Melzer

Fotos: Wolfgang Oberhofer und Eduard Melzer